

Genähtes Glas – Kunst im Gemeinde- haus

**Karin Rappold
stellt aus**

Seit 27.10.2016 zeigt die Bielefelder Künstlerin Karin Rappold unter dem Titel „Genähtes Glas“ ihre Glasperlenkompositionen im Gemeindehaus .

Vor 36 Jahren brachte Karin Rappold von einer Venedigreise eine Auswahl handgefertigter Glasperlen mit. Diese venezianischen Perlen, deren Farbenpracht, Vielfalt und Schönheit bis heute wohl unvergleichlich sind, sollten fortan ihr künstlerisches Schaffen maßgeblich prägen.

Aus Perlen fertigt die Künstlerin aufwändigen Schmuck, sie stellt aber auch mit Nadel und Faden farbig schimmernde Glascollagen her: Genähtes Glas. Eine Aus-

wahl, darunter einen Teppich, zeigt Karin Rappold nun im Gemeindehaus.

Das kreative Schaffen der Künstlerin ist eng mit ihrer Biographie verknüpft. Sie kam 1963 zum Studium an die damalige Werkkunstschule Bielefeld und belegte zunächst das Fach „Textile Flächenkunst“ bei T. Hamann-Hartmann, von der ihr Sinn für Ästhetik deutlich beeinflusst wurde. Später studierte sie bei den Bielefelder Professoren W. Pramann und Terstegen Kunst und künstlerisches Werken für das Lehramt. Als Zweitfach kam Biologie dazu. Die Beziehungen zwischen Kunst und Natur bilden den Mittelpunkt ihrer Arbeiten - eine Synthese dessen, was ihr das Elternhaus angeboten und mitgegeben hat. Biologische Themen wie Wachstum und Auflösung stecken in vielen ihrer Werke.

Nach einigen Jahren im Schuldienst eröffnete Karin Rappold im Jahr 1979 ihr erstes Atelier mit Galerie in Bielefeld. Zahlreiche Aufenthalte bei Freunden und Verwandten in Afrika und Asien brachten zusätzliche Erfahrungen, die in ihr künstlerisches Werk eingingen.

Die Sensibilität für Details und für die Gesamtheit von Natur und Umwelt zu fördern ist ein Ziel ihres Tuns. Es ist zugleich auch eine Aufforderung, die Menschen selbst schöpferisch tätig sein zu lassen und ihre eigenen Erfahrungen und Ideen dabei umzusetzen. Künstlerisches Handwerk ist in Karin Rappolds Augen ein möglicher Weg, den Menschen zu einem subjektiv erfolgreicherem Leben zu verhelfen. Dabei ist der Entstehungsprozess der Objekte genauso wichtig wie das Ergebnis. Vor dem Hintergrund dieser Prozesse sollte der Besucher die ausgestellten Stücke betrachten.

Wir laden Sie ein, sich in das „Genähte Glas“ zu vertiefen und die Farbenpracht der venezianischen Glasperlen zu genießen. Die Ausstellung dauert noch bis zum 05.01.17 und kann zu den Öffnungszeiten des Gemeindehauses besichtigt werden:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10-12 Uhr sowie Donnerstag von 17-18 Uhr.

Susanne Wambach